

Es geht um Beziehungen

Gespräch mit Prisca Zurrón zu Living Stones

„Darf ich Ihnen etwas über die Kathedrale erzählen?“ Wenn Sie am Wochenende die Kathedrale St. Niklaus von Freiburg besuchen, kann es sein, dass Sie jemand mit diesem Satz anspricht. Einmal im Monat ist die Gruppe Living Stones dort präsent, um die Glaubenszeugnisse des Kirchengebäudes zu vermitteln und die Fragen der Kirchenbesucher/innen ernst zu nehmen.

Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten, eine Fülle an architektonischen Elementen, farbenfrohe Blei-glasfenster – wer zum ersten Mal die Kathedrale in Freiburg betritt, ist oft überfordert von vielen Sinnesein-drücken. „Ich vergleiche die Kathedrale gerne mit einer Wohnung“, so Prisca Zurrón, die seit der Gründung der Ortsgruppe von Living Stones in Freiburg im Jahr 2018 aktiv ist, aber die Gemeinschaft schon länger kennt. „Zu Beginn ist alles stimmig eingerichtet, aber mit den Jahren kommen Elemente dazu, die bedeutsam sind für die Menschen, die in ihr leben: der kitschige Eiffelturm, der an den Urlaub erinnert, die ersten Kinderzeichnungen, eine Postkarte von lieben Freunden. Ebenso haben die Menschen die Kathedrale so ausgeschmückt, wie es für sie wichtig war – und das hinterlässt die Spuren und Erinnerungen all dieser Menschen, die sich früher in der Kathedrale zum Gebet getroffen haben.“

Neue Blicke eröffnen

Die Kathedrale ist gerade an den Wochenenden ein sehr belebter Ort. Touristen wie Einheimische öffnen die Türen. „Mit der Zeit entwickelt man einen Blick dafür, wer sich ansprechen lässt“, berichtet Prisca Zurrón. Einige möchten nur eine Kerze anzünden, andere sind in einer grossen Gruppe unterwegs. Angesprochen werden eher Einzelpersonen oder Paare. Der erste Kontakt brauche immer etwas Überwindung, weil man eben auch mit Ab-lehnung rechnen müsse. Ein fixes Programm für die Führung gebe es nicht, so dass auf die Vorkenntnisse und individuellen Fragen des Gegenübers eingegangen werden könne.

Die Führungen von Living Stones wollen durch kunsthistorisches Wissen den Glauben erschliessen. „Ich gehe meist mit den Menschen noch einmal nach draussen und wir vergegenwärtigen uns die Zeit, in der diese Kirche gebaut wurde. Dann kann ich darauf hinweisen, wie die Menschen durch andere Türme (der Stadttore, C.M.) nach Freiburg hineinkamen und dass sie mit diesem Turm auch eine andere Stadt betreten – das himmlische Jeru-salem, d.h. einen Ort, wo die Begegnung mit Gott möglich ist. Schon vor der Tür gibt es so viele Elemente, die darauf verweisen, was einen hinter der Tür erwartet. Mit diesem Bewusstsein tritt man dann ganz anders in den Kirchenraum ein.“

Die Resonanz auf das Angebot sei sehr positiv. „Die Menschen sind dankbar, dass man sich für sie und ihre Fra-gen Zeit nimmt. Bei einigen hat man wirklich das Gefühl, dass sie von etwas Tieferem bewegt worden sind“, so Zurrón und ergänzt: „Ganz wichtig ist, dass diese Begegnungen vom Gebet in unserer Gruppe begleitet sind. Wir fragen vorher: ‚Herr, was möchtest Du den Menschen durch uns sagen?‘ und am Ende tauschen wir uns darüber aus, was Gott uns durch diese Begegnungen gesagt hat. Gott möchte Beziehungen – das soll zum Ausdruck kom-men.“ Vielen Kirchenbesuchern falle es schwer zu akzeptieren, dass dieses Angebot gratis sei. „Auch wir haben durch den Glauben etwas geschenkt bekommen und wir möchten es weiterschenken. Deswegen nennen wir un-sere Aufgabe auch ‚Service‘“, erklärt Prisca Zurrón.

Erwachsenwerden im Glauben

Living Stones ist ein Projekt, das dem Jesuitenorden (Societas Jesu) angegliedert ist und aus der ignatianischen Spiritualität lebt. Die Wurzeln liegen schon in den 1990er-Jahren in einer Jugendgruppe am Kollegium St. Mi-chael in Freiburg. Von dort aus hat sich die Idee zunächst in Italien und dann international verbreitet. Bewusst ist Living Stones an vielen Orten an die Universitätsseelsorge angegliedert, denn gerade junge Menschen sollen dazu ermutigt werden, die Kirchen ihrer Wohnorte für sich zu erschliessen, dabei etwas über ihren Glauben zu lernen und dann ihre Erkenntnisse zu teilen. „Für viele ist es wie ein Katechismus während des Studiums“, so Prisca Zurrón. „Während sie ausgebildet werden für ihren Beruf, wird auch ihr Glaube erwachsen.“

Es geht um Beziehungen

Dieser Weg geschieht in der Gemeinschaft. In Freiburg, wo die Gruppe mit der französischsprachigen Universitätsseelsorge verbunden ist, treffen sich die Mitglieder alle zwei Wochen zum gemeinsamen Gebet, zum Essen und um ein inhaltliches Thema zu vertiefen. Daneben bieten sie einmal im Monat die Kathedraalführungen an. „Es ist anspruchsvoll, weil man nicht nur konsumieren kann, aber man bekommt auch eine Menge zurück“, so Prisca Zurrón.

Nicht nur lokal ist die Gruppe gut organisiert, sondern auch der internationale Austausch erweitert den Horizont der Engagierten: Schweigee exerziten auf dem Simplon, Studienwochen (Formation Camps) in Griechenland oder Service Camps, bei denen Freiwillige aus aller Welt in den Sommermonaten beliebte Kirchen Touristen nahebringen – all dies trägt zum einzigartigen Geist von Living Stones bei. Seit zwei Jahren gibt es im Herzen von Amsterdam sogar eine Wohngemeinschaft von Living Stones gleich bei der Kirche der Jesuiten.

Ein Engagement lohnt sich, so Prisca Zurrón: „Jede junge erwachsene Person, die sich für die Verbindung von Kunst und Glauben interessiert und keine ‚Berührungängste‘ hat, ist jederzeit herzlich eingeladen, bei den Living Stones vorbeizukommen.“

Christina Mönkehues-Lau



Prisca Zurrón
Foto zVg

Prisca Zurrón studierte an den Universitäten Freiburg, Bern und Lublin Slavistik, Polonistik und Kulturphilosophie Mittel- und Osteuropas. Sie leitet die Bibliothek Slawistik der Universitätsbibliothek Bern und arbeitet für die Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie. Zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter lebt sie in Freiburg. Schon seit fast 20 Jahren ist sie mit Living Stones verbunden. Neben ihrem lokalen Engagement ist sie Teil der internationalen Koordination.

Weitere Informationen

Im Rahmen des **Kathedraaljubiläums** wird Living Stones am Samstag, 9. November 2024 individuelle Führungen anbieten.

Weitere **Infos zur Gruppe** sowie Termine finden Sie auf der Seite der französischsprachigen Uniseelsorge (www.unifr.ch/acf). Der lokale Koordinator in Freiburg ist Peter Simon Girsberger.

Die **internationale Homepage** bietet ausführlichere Informationen zu Living Stones: www.pietre-vive.org

